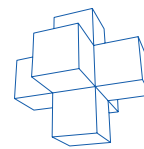


FDP
Die Liberalen



APPENZELLER FREISINN

10. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

Pressespiegel

Zum neu gewählten Ausserrhoder Nationalrat Andrea Caroni fragte der «Blick» Mitte November: «Rettet dieses Wunderkind die FDP?» und bezeichnete ihn als «aufsteigenden Stern am Polithimmel». Weitere Reaktionen der Presse auf

[Seite 2](#)

Wahlfeier

Sie waren alle da an der Wahlfeier für Andrea Caroni in Grub: der Kantonsratspräsident, der Landammann, die Regierung in corpore, die Kantonsgerichtspräsidentin, der alt Bundesrat, die Gemeindepräsidentin und viele Leute aus Grub und dem ganzen Kanton. Es war eine fröhliche und herzliche Feier.

[Seite 3](#)

Alles Appenzeller Käse oder was?

Ständerat Hans Altherr hat sich gewohnt pointiert und gelungen im Blog der FDP Schweiz zu den Wahlen geäussert. Wörtlich schreibt er dort:

«Die eidgenössischen Wahlen sind für die FDP – und für alle anderen Traditionsparteien – nicht gerade erfolgreich verlaufen. Mit einer einzigen Ausnahme: In Appenzell Ausserrhoden konnte die FDP ihre 100-Prozent-Vertretung halten. Von den zwei Sitzen war der eine höchst umstritten, weil Nationalrätin Marianne Kleiner nicht mehr angetreten ist. Dass sich unter vier guten Kandidaten der erst 31-jährige Andrea Caroni (www.andrea-caroni.ch) durchsetzte – und das mit grossem Vorsprung –, erstaunt deshalb. Haben die Appenzeller, wie in der Käsewerbung, ein Geheimrezept? – Nein.

Der Erfolg beruht auf einem charismatischen Kandidaten, der trotz seinen jungen Jahren über viel politische Erfahrung verfügt. Er beruht auf einer klaren und überzeugenden Wahlstrategie, vor allem aber auf Arbeit, Arbeit, Arbeit... Eine einfache Werbebotschaft, ein eingespieltes Wahlkomitee, innovative Aktionen in Hülle und Fülle, Multiplikatoren und Veranstaltungen in allen Gemeinden waren der Mix für den Erfolg. Würzig wie ein Appenzeller Käse, aber ohne Geheimnis, schlicht zur Nachahmung empfohlen!»



Der höchste Ausserrhoder, Kantonsratspräsident Koni Meier, gratuliert Ständerat Hans Altherr zur Wiederwahl. In der Mitte Andrea Caroni, der als neu gewählter Nationalrat nach dem Wahlwochenende in den Medien landauf, landab hoch gehandelt wird.

Unsere Wahlen im Blätterwald

Die Wahlen in Ausserrhoden – besonders die Nationalratswahl – sind von den Medien in vielfältiger Form aufgenommen und beleuchtet worden. Hier eine kleine Auswahl.

Sonntagsblick

Im «Sonntagsblick» vom 13. November wurden neue Jungpolitiker aus der ganzen Schweiz vorgestellt. Darunter auch Andrea Caroni, wie er am Schlagzeug den Takt angibt.

Tagesanzeiger, Der Bund, Basler Zeitung

Diese drei Blätter brachten alle einen Artikel des Journalisten Simon Schmid. Unter dem Titel «Wie der neue Hoffnungsträger der FDP tickt» fühlt er dem neuen Ausserrhoder Nationalrat auf den Zahn und zitiert auch aus früheren Medienberichten:

«Seit dem 23. Oktober, dem Tag seiner Wahl, wird er mit Superlativen eingedeckt: «Er ist ein Ass, aber trotzdem immer bescheiden geblieben»,

sagt seine Vorgängerin im Amt des einzigen Ausserrhoder Nationalrats-sitzes, Marianne Kleiner, ebenfalls FDP. Vom «Überflieger und Tausend-sassa» spricht das «St.Galler Tagblatt», «Anti-Pelli aus dem Appenzell» nannte ihn «20 Minuten», und die «Südostschweiz» wagte sogar den Titel «Andrea Caroni fehlt nur etwas zum FDP-Präsidenten». So weit ist es noch lange nicht, auch wenn seine Partei effektiv auf der Suche nach einem neuen Chef ist.

Bebildert wird der Artikel mit einem lachenden Andrea Caroni, sitzend auf einem Stapel Bücher. Dazu kamen Auftritte in der Wahl-Arena auf SF und weitere Portraits quer durch die Presse, von der «Schweizer Illustrierten» über den «Sonntagsblick», vom «Tagesanzeiger Online» zum «Blick am Abend» und sogar zu «Le Temps».

Basler Zeitung

Bereits am 26. Oktober, zwei Tage nach der Wahl, fokussierte die «Basler

Zeitung» unter dem Titel: «Diese Neuen haben es in sich» auf Neugewählte mit Potenzial. Da findet sich Andrea Caroni in der Gesellschaft von Karin Keller-Sutter, Josias Gasser, Roland Eberle oder Balthasar Glättli – um nur einige zu nennen. Im Artikel heisst es weiter: «Interessant zu verfolgen sein wird auch der Werdegang von Andrea Caroni. Der neue Hoffnungsträger der

FDP ist jung und hat das, was vielen Freisinnigen abhandengekommen ist: den Kontakt zum Volk. Er habe politisches Flair und ein Gespür für Themen, wird ihm nachgesagt.»

Wer übrigens mehr Medienberichte rund um unseren neu gewählten Nationalrat lesen will, findet eine schöne Auswahl auf seiner Internetseite:

www.andrea-caroni.ch

Agenda

FDP Teufen

Stamm, Samstag, 17. Dezember, 7.30 bis 9.00 Uhr, im Haus unteres Gremm

FDP Herisau

Neujahrsbegrüssung, Samstag, 7. Januar 2012

Hauptversammlung, Donnerstag, 22. März 2012

FDP Gais

Hauptversammlung, Donnerstag, 23. Februar 2012



Ausserrhoden hat mehr zu bieten als nur Schablonenkühe

die mentalpraxis.ch gratuliert Andrea Caroni zu seinem Engagement für unsere **Zukunft**

Feier für Andrea Caroni in Grub



Das war die Feier am Wahlsonntag für den neuen Nationalrat Andrea Caroni in seiner Wohn- und Heimatgemeinde Grub, mit viel Bevölkerung und der ganzen Politprominenz, mit traditioneller und moderner Musik, mit Gratulationen und Geschenken in fröhlicher und herzlicher Stimmung.